

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,  
Umwelt und Planung  
am Freitag, dem 17.02.2006, im Ausschusszimmer des Kreishauses  
Warendorf (4. OG, Zi. 540)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:40 Uhr**

		Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion - "Kündigung der Gesellschaftsanteile an der gfw durch die Volksbanken im Kreis Warendorf" <b>012/2006</b>	<b>4</b>
2.	1. Änderung des Landschaftsplanes "Beckum" - Satzungsbeschluss <b>002/2006</b>	<b>5</b>
3.	Ordnungsbehördliche Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg <b>010/2006</b>	<b>6</b>
4.	Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Warendorf - Abschließende Beratung <b>365/2005</b>	<b>7</b>
5.	2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland - Stellungnahme <b>366/2005</b>	<b>8</b>
6.	Verbesserung der Infrastruktur an der Schienenstrecke 406 - Sachstandsbericht <b>011/2006</b>	<b>9</b>
7.	Umsetzung der EG-Verordnung Nr. 2135/98 im Kreis Warendorf <b>016/2006</b>	<b>10</b>
8.	Bericht zur Restrukturierung RVM <b>003/2006</b>	<b>11</b>

**9.** Bericht aus der Arbeit der AWG

**004/2006**

**12**

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Ommen, Detlef	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Henrich	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertreterin für Dagmar Arnkens-Homann
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Heger, Klaus-Werner	
Hild, Karl-Wilhelm	
Holtermann, Carl	
Künnemann, Reinhard	
Müller, Eckehard	
Nahrman, Rudolf	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stumpenhorst, Lothar	
Voelker, Hans-Gerhard	
<b>von der Verwaltung</b>	
Gnerlich, Friedrich	
Hansen, Peter Dr.	
Müller, Heinz-Jürgen	
Scheffer, Frank	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
<b>Gäste</b>	
Grüner, Jürgen Dr.	

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 06.02.2006 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Frau Arnkens-Homann für die Zeit ihrer Abwesenheit während der Sitzung von Frau Blömker-Stockmann vertreten wird.

**I. Öffentlicher Teil**

<b>1.</b>	<b>Antrag der SPD-Kreistagsfraktion - "Kündigung der Gesellschaftsanteile an der gfw durch die Volksbanken im Kreis Warendorf"</b>	<b>012/2006</b>
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Grüner berichtet, seit wann und aus welchen Gründen die Volksbanken der gfw beigetreten sind und wie die bisherige Zusammenarbeit verlaufen ist. Im Einzelnen führt er auf, wie sich das Verhältnis zwischen gfw und den Volksbanken seit dem Herbst 2005 durch Telefonate und Schriftwechsel bis zu dem Kündigungsschreiben der Volksbanken entwickelt hat. Er bedauert, dass die Volksbanken in diesem Zusammenhang jedes Gesprächsangebot abgelehnt haben und ihre Kündigungsgründe bislang nur über Presseberichte äußerten. Es verdeutliche, dass in den letzten Jahren weder in der Gesellschafterversammlung noch im Aufsichtsrat der gfw von dem Vertreter der Volksbanken kritische Anmerkungen zur strategischen Ausrichtung der gfw geäußert wurden. Seitens der Sparkassen sei signalisiert worden, die Anteile der Volksbanken zu übernehmen. Dieses kann jedoch erst nach der Änderung des Sparkassengesetzes entschieden werden.

Herr Heger (SPD) dankt Herrn Dr. Grüner für die Ausführungen und bedauert die Entscheidung der Volksbanken. Er befürchtet, dass die Entscheidung als ein Zeichen der Unzufriedenheit mit der Arbeit der gfw gesehen werde.

Auch für Herrn Hild (CDU) ist das Vorgehen der Volksbanken nicht nachvollziehbar, zumal die gfw viele Maßnahmen und Initiativen einleitet, die auch für die Volksbanken Vorteile bringen. Er begrüßt die Bereitschaft der Sparkassen, die entstehende Lücke schließen zu wollen.

Herr Müller (Bündnis 90/Die Grünen) geht davon aus, dass die in der Presse dargestellten Gründe nicht der eigentliche Hintergrund des Austritts der Volksbanken aus der gfw sind. Die gfw sollte deutlich machen, dass ihre Arbeit nicht nur örtlich begrenzt erfolgt, sondern strategisch auch über die Grenzen des Kreises Warendorf hinaus agiert wird.

Frau Arnkens-Homann (SPD) wünscht sich zukünftig mehr Informationen über die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf durch Berichte im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

2.	<b>1. Änderung des Landschaftsplanes "Beckum" - Satzungsbeschluss</b>	<b>002/2006</b>
----	---	-----------------

Der Vorsitzende teilt vor Beginn der Beratung mit, dass Herr Lothar Stumpenhorst seine Befangenheit erklärt hat.

KLD Müller stellt die Gründe und die geänderten Bereiche des Landschaftsplanes Beckum dar. Er weist darauf hin, dass seitens der Privateigentümer keine Einwände erhoben wurden. Die Träger öffentlicher Belange haben Anregungen abgegeben, die in den Abschlussvorschlägen gewertet wurden.

Er bittet über den Beschlussvorschlag entsprechend der Vorgabe in zwei getrennten Abstimmungen zu entscheiden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken öffentlicher Stellen, Vereine und Verbände wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**Beschlussvorschlag:**

2. Die 1. Änderung des Landschaftsplanes „Beckum“ wird gem. §§ 16 bis 29 und 48 c des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft Nordrhein-Westfalen (Landschaftsgesetz – LG NW) vom 21.07.2000 in der z.Zt. geltenden Fassung und i.V.m. § 5 und § 26 Abs. 1 Buchstabe f) der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 in der z.Zt. geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Die Beschlussvorlage der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

<b>3.</b>	<b>Ordnungsbehördliche Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg</b>	<b>010/2006</b>
-----------	---	-----------------

KBD Scheffer stellt die Gründe zum Erlass dieser Verordnung dar. Er weist darauf hin, dass es vor dem vorliegenden Entwurf bereits 3 befristete Verordnungen dieser Art gegeben habe.

**Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

<b>4.</b>	<b>Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Warendorf - Abschließende Beratung</b>	<b>365/2005</b>
-----------	--	-----------------

KLD Müller stellt die Schwerpunkte der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes vor. Kopien der dazu gezeigten Folien sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Steiner (CDU) begrüßt die Schaffung kleinerer Linienbündel und damit die Voraussetzung für mehr Wettbewerbsfähigkeit für kleinere Unternehmen bei Ausschreibungen.

Auch der Vorsitzende sieht hierin eine Chance für den Mittelstand im Kreis.

Herr Hild (CDU) bewertet positiv, dass Interessen des Mittelstandes hier Berücksichtigung finden, erwartet aber auch vom Mittelstand, dass dieser sich auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen kann, wenn entsprechende Übergangsfristen eingeräumt werden.

Über den Beschlussvorschlag wird in 3 getrennten Schritten abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschlussvorschlag:**

2. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf wird gem. § 9 Abs. 4 ÖPNV NRW beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschlussvorschlag:**

3. Die Verwaltung wird beauftragt, dass vorgelegte Konzept zur Linienbündelung des Nahverkehrsplanes weiter zu entwickeln und mit einer zeitlichen Staffelung zur Realisierung zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**5. 2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland - Stellungnahme****366/2005**

KLD Müller stellt die Planungen des 2. Nahverkehrsplanes des SPNV, die den Kreis Warendorf betreffen, dar. Er weist darauf hin, dass der Plan keine Reduzierungen des bestehenden Angebotes vorsieht, sondern vielmehr eine Ausweitung geplant ist. In der Stellungnahme des Kreises soll aber deutlich gemacht werden, dass die vorgesehenen Mehrleistungen nicht zu Lasten des Kreises, sondern im Rahmen verfügbarer Transfermittel bzw. im Rahmen von Ausschreibungsgewinnen zu finanzieren sind. Dieses sei entsprechend in den vorliegenden Beschlussvorschlag sowie in die Stellungnahme des Kreises aufgenommen worden.

Herr Hild (CDU) stimmt dem zu. Er betont, dass die Vitalisierung vorhandener Strecken vor dem Ausbau neuer Strecken Vorrang haben muss.

Herr Heger (SPD) begrüßt die geforderte Priorisierung der Strecke 406. Bezüglich des Haltepunktes Rastrup / Müssingen sollte es zu klaren Entscheidungen zugunsten der betroffenen Bürger und Kommunen kommen. Er weist hierbei auf die Bedenken der Stadt Telgte und der Gemeinde Everswinkel hin.

Über die Beschlussvorlage wird in 2 Schritten abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem 2. Nahverkehrsplan Schienenpersonennahverkehr Münsterland wird unter der Bedingung zugestimmt, dass die im Nahverkehrsplan vorgesehenen Mehrleistungen im Rahmen verfügbarer Transfermittel bzw. im Rahmen von Ausschreibungsgewinnen zu finanzieren sind.  
Den Vertretern des Kreises Warendorf in der Zweckverbandsversammlung Schienenpersonennahverkehr Münsterland wird auferlegt, dem Nahverkehrsplan unter dieser Bedingung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschlussvorschlag:**

2. Der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 2) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0



<b>6.</b>	<b>Verbesserung der Infrastruktur an der Schienenstrecke 406 -</b>	<b>011/2006</b>
	<b>Sachstandsbericht</b>	

KLD Müller berichtet über den Stand des Ausbaus. Durch den Ausbau soll die Verkehrssicherheit an der B 64 erhöht werden, aber auch die Fahrtzeit der Züge verkürzt werden. Dazu seien entlang der Strecke sechs umfangreiche Maßnahmebündel vorgesehen. Laut Aussagen der Bahn sollen im Abschnitt Warendorf – Beelen die Maßnahmen bis Ende 2006 realisiert worden sein.

Für den Abschnitt Warendorf - Telgte wurden anhand des Maßnahmeplans die einzelnen Maßnahmen erläutert.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Aktivitäten des Kreises und bittet diese mit Nachdruck weiterzuführen.

**Beschlussvorschlag:**

zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>7.</b>	<b>Umsetzung der EG-Verordnung Nr. 2135/98 im Kreis Warendorf</b>	<b>016/2006</b>
-----------	---	-----------------

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ltd. KRD Dr. Hansen, der zu den Fragen des vorliegenden Antrages der CDU-Kreistagsfraktion Stellung nimmt.

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. In der Zeit von Dezember 2005 bis Januar 2006 wurden 84 Fahrerkarten beantragt.
2. Grob geschätzt wird von 2.500 bis 3.000 betroffenen Arbeitsplätzen im Kreis Warendorf ausgegangen. Ein Problem bei der Einschätzung sei die Tatsache, dass die Fahrer die Karten bei dem für ihren Wohnsitz zuständigen Straßenverkehrsamt beantragen müssen. Es sei aber nicht absehbar, wie viele Fahrer, die eine Fahrerkarte benötigen, außerhalb des Kreises Warendorf beschäftigt sind. Ein weiteres Problem stellt sich bei den Betrieben dar, die nicht genehmigungspflichtig sind. Die Anzahl dieser Betriebe und die hier betroffenen Fahrer sind nicht abzuschätzen.
3. Im Juli 2005 ist bei den großen im Kreis ansässigen Speditionen der Bedarf abgefragt worden. Es wurden Öffnungszeiten am Samstag angeboten. Hiervon haben die Unternehmer jedoch keinen Gebrauch gemacht. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass das fehlende Interesse an der bislang noch nicht bestehenden Pflicht zur Einführung des digitalen Erfassungsgeräts lag. In Hinblick auf eine diesbezügliche Änderung wird jedoch das Angebot der Öffnungszeiten an Samstagen aufrecht erhalten.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**8. Bericht zur Restrukturierung RVM****003/2006**

KLD Müller berichtet, dass die Vereinbarung über die Regie- und Bestellereinheit noch vor dem Sommer abgeschlossen werden soll. Zur Zeit laufen die Gespräche der Geschäftsführung der RVM mit den Kooperationsunternehmen der RVM. Die Benchmark-untersuchungen laufen zur Zeit. Von dem Ergebnis dieser Verhandlungen ist auch die Zeitkette der Linienbündelung für den Kreis Warendorf abhängig.

**Beschlussvorschlag:**  
zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**9. Bericht aus der Arbeit der AWG****004/2006**

Ltd. KBD Gnerlich berichtet über Probleme beim Absatz von Sekundärbrennstoffen, die durch den Wegfall von Verbrennungskapazitäten im Kreis Warendorf entstanden sind. Für die zur Zeit nicht absetzbaren Sekundärstoffe werden Zwischenlager eingerichtet, um Unabhängigkeit im Absatzbereich zu bewahren. Derzeit werden Alternativen zur Nutzung der Sekundärbrennstoffe gesucht. Dazu könnte z.B. auch ein Monokraftwerk gehören. In den nächsten Sitzungen soll dazu ausführlicher berichtet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnisnahme.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Zum Abschluss der Sitzung schlägt Ltd. KBD Gnerlich vor, eine der kommenden Frühjahrssitzungen in der Geschäftsstelle der AWG in Ennigerloh stattfinden zu lassen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 11.40 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen  
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich  
Schriftführer